

FC Auerbach/Stetten – FC Westerheim 0 : 0

3. Spieltag: So. 25.08.2013, 15.00 Uhr

Spielbericht von: Christian Endriß

Am dritten Spieltag reiste man zum Meisterschaftsfavoriten nach Auerbach/Stetten. Trotz des ergiebigen Dauerregens war der Platz in Stetten gut bespielbar. Der FC Westerheim musste in dieser Partie auf mehrere Stammspieler aufgrund von Urlaub, Verletzungen oder anderweitigen Verpflichtungen verzichten. In der aufgrund dessen zur Vorwoche stark veränderten Startaufstellung standen mit Sascha Motz und Stefan Bainger zwei Spieler auf dem Platz, die seit Anfang Juli verletzungs- bzw. krankheitsbedingt nicht zur Verfügung standen. Des Weiteren gingen Christoph Rothermel (Knie), Peter Fickler (Rücken) und Matthias Briechle (Sprunggelenk) angeschlagen in die Partie.

Bereits nach wenigen Minuten signalisierte Peter Fickler dass es nicht mehr ging. Für ihn nahm Yannik Hebel die Libero Position ein und erwies sich an diesem Tag als echter Stabilisator in der Abwehr. Aufgrund der ungünstigen personellen Vorzeichen agierte Westerheim über weite Strecken der ersten Halbzeit unsicher im Defensivbereich, ungenau im Spielaufbau und ohne Durchschlagskraft im Angriff. Die ersten 30 Minuten gehörten klar der Mannschaft vom FC Auerbach/Stetten. Westerheim kam in dieser Phase nur selten über die eigene Hälfte hinaus.

Bereits nach ca. 10 Minuten hatte die Heimelf zwei große Tormöglichkeiten zu verzeichnen. Zunächst schoss ein Gästespieler nach schöner Kombination frei am Tor vorbei. Kurz danach köpfte ein Spieler von Auerbach/Stetten den Ball freistehend aus ca. 6 Meter an den Pfosten des Westerheimer Tores. Westerheim fand gegen die aggressive und läuferisch recht starke Heimmannschaft lange Zeit kein adäquates Mittel und tat sich äußerst schwer eigene Entlastungsangriffe zu starten.

Aufgrund dessen, dass das Spielgeschehen in der ersten Halbzeit fast ausschließlich in der Westerheimer Hälfte stattfand, gab es auch immer wieder gefährliche Freistoßmöglichkeiten für die Heimelf. Mit Glück, Geschick und vereinten Kräften konnte sich Westerheim jedoch den permanenten Angriffsbemühungen von Auerbach/Stetten erwehren und sich mit einem doch etwas schmeichelhaften 0 : 0 in die Kabine retten.

In der zweiten Hälfte zeigte sich den Zuschauern dann aber ein vollkommen anderes Bild. Westerheim agierte von Beginn an zielstrebig und selbstbewusster im Spielaufbau und man merkte der Mannschaft an, dass Sie die Punkte nicht kampflös hergeben wollte. Vor allem der schon in den letzten Spielen stark agierende Gerd Hellwagner forcierte das Westerheimer Angriffsspiel über die rechte Außenbahn. So war es auch er, der die bis dato größte Westerheimer Möglichkeit hatte. Nach einer sehenswerten Einzelaktion stand er plötzlich frei im Strafraum der Heimelf. Leider zögerte er jedoch mit dem Abschluss einen Moment zu lange, so dass ein gegnerischer Abwehrspieler gerade noch klären konnte. Auch der zur Halbzeit eingewechselte Benedikt Briechle erwies sich als belebendes Element im Westerheimer Angriffsspiel.

Von Auerbach/Stetten war in der zweiten Halbzeit Offensiv nicht mehr viel zu sehen. Bei der besten Gelegenheit der Heimelf ging eine sehenswerte Direktabnahme knapp am Tor vorbei. Ansonsten kam Auerbach/Stetten nur noch über gelegentliche Distanzschüsse zum Torabschluss, welche jedoch Torhüter Christian Endriß vor keine allzu großen Probleme stellten.

Die beste Gelegenheit in der zweiten Hälfte hatte dann ca. 15 Minuten vor Spielende Maxi Stiegeler mit einem sehenswerten Freistoß aus gut und gerne 30 Metern. Seinen toll getreten Freistoß konnte aber der Torhüter der Heimelf gerade noch aus dem Torwinkel parieren.

In den letzten 10 Minuten überschlugen sich dann nochmals die Ereignisse. In einer Phase in der Westerheim das Spielgeschehen kontrollierte und am Drücker war, verletzte sich zunächst Chrissi Rothermel am Sprunggelenk. Kurze Zeit später musste Bernhard Kirchensteiner nach wiederholtem Foulspiel mit der Gelb Roten-Karte vom Platz.

In Unterzahl verteidigte Westerheim das Unentschieden bis zum Schlusspfiff aufopferungsvoll und mit großer Leidenschaft und lies der Heimelf keine zwingenden Tormöglichkeiten mehr zu.

Fazit: Aufgrund des Spielverlaufs geht das Unentschieden für beide Mannschaften völlig in Ordnung. Hätte die Westerheimer Mannschaft bereits in der ersten Hälfte so couragiert und mutig wie in Halbzeit zwei gespielt, so wäre durchaus ein Sieg möglich gewesen. Am Ende kann man mit dem Unentschieden bei einem Meisterschaftsfavoriten durchaus gut leben. Wichtig ist nun, dass die angeschlagenen Spieler im Laufe der Woche wieder fit werden und man mit einem Sieg im kommenden Heimspiel gegen Tussenhausen nachlegen kann.

Aufstellung:

Endriß Christian, Hellwagner Gerd, Gerl Robert, Stiegeler Maximilian, Fickler Peter, Braun Andreas, Hebel Yannik, Briechle Matthias, Motz Sascha, Rothermel Christoph, Bainger Stefan

Auswechselbank:

Kirchensteiner Bernhard, Briechle Benedikt, Kirchensteiner Ulrich, Kirchensteiner Martin

Eingewechselt:

6 Min., Kirchensteiner Bernhard für Fickler Peter

46 Min., Briechle Benedikt für Briechle Matthias

77 Min., Kirchensteiner Ulrich für Rothermel Christoph

79 Min., Briechle Matthias für Motz Sascha

Schiedsrichter: Hermann Schindler (TSV Kirchheim)

Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karte, 80 Min., Kirchensteiner Bernhard (FC Westerheim), wiederholtes Foulspiel